

Nationalstrassen

Strassen-Nr.

N02

Unterhaltsabschnitt

Abschnitt 08

Autobahnklasse

1**Grenze D/CH – Anschluss Hagnau**

EU-Strassen-Nr.

E35

Projektphase

Submission BHU / OBL BSA

Projekt- / Berichtsbezeichnung

N02 Erhaltungsmassnahmen Osttangente**Pflichtenheft**

Projektkurzbezeichnung

EINZM OT

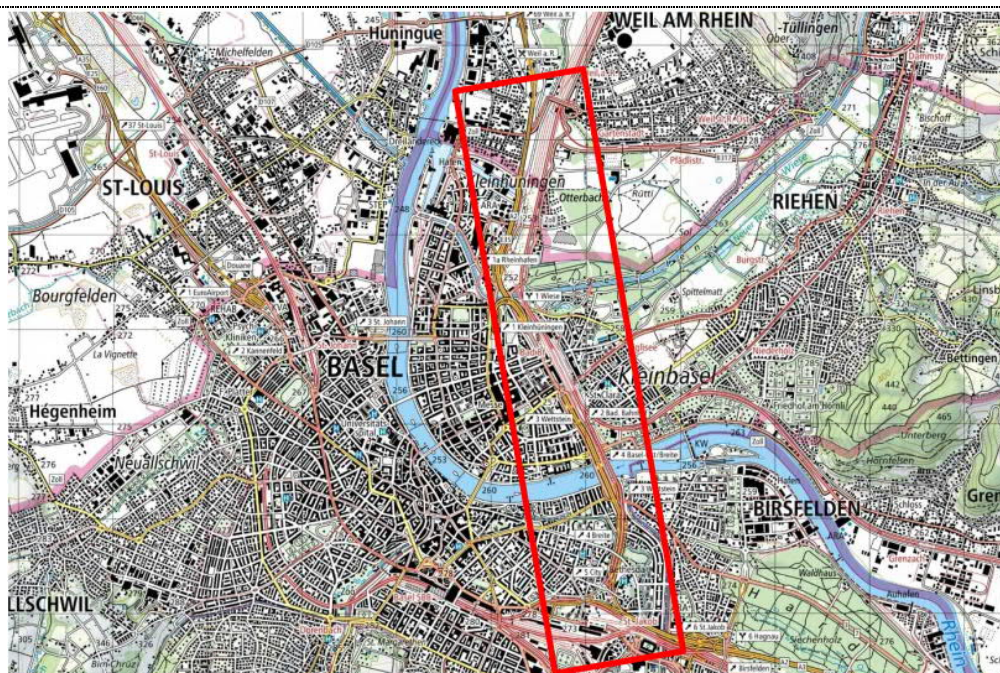
Projekt-Nr. / TDCost-Nr.


180002

Inventarobjekt-Nr.

Unterhaltskilometer

RBBS

0.000 – 5.600

Projektverfasser:	Dokumenten-Nr. (PV):	07 2022 07 22 180002 Mos Pflichtenheft_BHU_OBL_BSA_V10.doc x		
	Doku.-Nr. (ASTRA):			
	Format:	A4		
	Version:	1.0		
	Erstellt:	AeBo-Ze	Datum:	22.07.2022
Projektleitung:				
Bundesamt für Strassen Filiale Zofingen Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen				

Impressum

Vertragspartner

Auftragnehmer
Aegerter & Bosshardt AG Hochstrasse 48 4002 Basel
Tel. : +41 61 365 22 22
E-Mail : basel@aebo.ch

Auftraggeber
Bundesamt für Strassen ASTRA Filiale Zofingen Brühlstrasse 3 4800 Zofingen
Tel. : +41 58 482 75 11
Fax : +41 58 482 75 90
E-Mail : zofingen@astra.admin.ch

Änderungsverzeichnis

Version	Anpassung / Änderung	Verfasser	Datum
1.0	Grundversion	AeBo-Ze	22.07.2022

Verteiler

Firma	Name	Anzahl	Version							
			1.0							
Beilage Submission	--	--	X							

Allg. Informationen

Dateiname ASTRA:	07 2022 07 22 180002 Mos Pflichtenheft_BHU_OBL_BSA_V10.docx
Aktuelle Version:	1.0
Anzahl Seiten:	15

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Grundlagen zum Projekt	4
1.1.	Grundlagen	4
1.1.1.	Vorbehalte	4
1.1.2.	Projektspezifische Grundlagen	4
1.2.	Organisation Auftraggeber	5
1.3.	Projektmeilensteine BSA	6
2.	Umfang und Perimeter	7
2.1.	Übersicht	7
2.1.1.	Ausgangslage	7
2.1.2.	Projektperimeter	7
2.1.3.	Streckenbeschreibung	8
2.2.	Aufgabenstellung	9
2.3.	Projektschnittstellen BSA	10
2.4.	Projektschnittstellen Bau	10
3.	Leistungen	12
3.1.	Honorierung	12
3.2.	Leistungsbeschreibung	12
3.2.1.	Leistungen über alle Projektstufen	12
3.2.2.	Leistungsabgrenzungen	13
3.3.	Sitzungstypen	15

1. Grundlagen zum Projekt

1.1. Grundlagen

1.1.1. Vorbehalte

Die aufgeführten Dokumente sind als Grundlage für das Angebot verbindlich. Diese sind zu prüfen und allfällige Vorbehalte sind im Angebot begründet zu erwähnen.

1.1.2. Projektspezifische Grundlagen

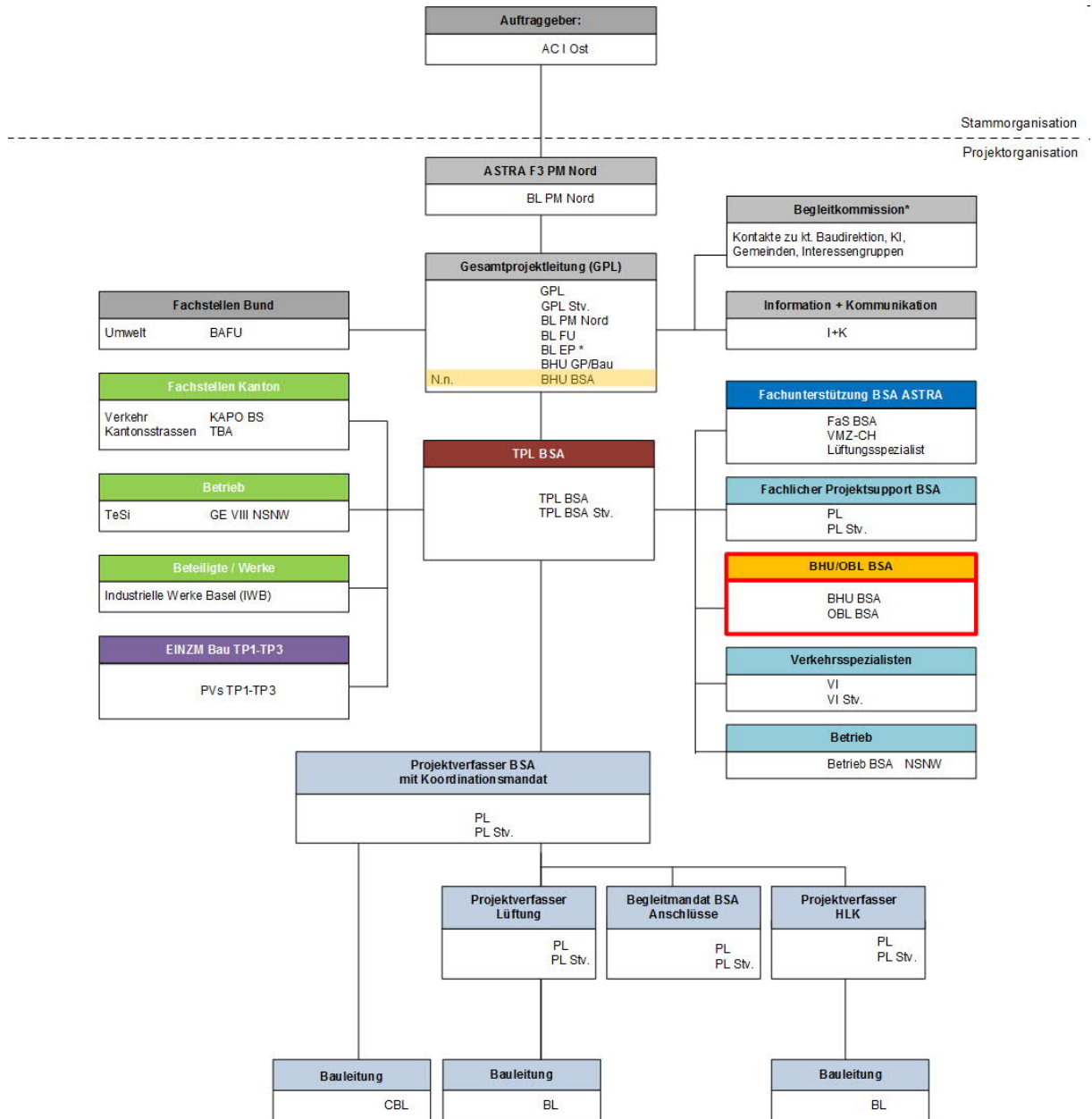
Allgemein (liegen der Ausschreibung nicht bei)

Dokumentenbezeichnung	Typ	Verfasser	Version
Richtlinien, Technische Merkblätter und Weisungen ASTRA (www.astra.admin.ch)	Dokument	ASTRA	--
Technische Spezifikationen und Weisungen Gebietseinheit VIII https://cloud.nsnw.ch/index.php/s/3q9FKpBqAf4a0CN	Dokument	NSNW	--
Leistungsbeschrieb für die Bauherrenunterstützung (BHU BSA) in der Ausschreibungs- und Realisierungsphase https://www.astra.admin.ch/dam/astra/de/dokumente/vorlagen_infrastrukturprojekte/beschaffung-vertragswesen/leistungsbeschriebe/leistungsbeschrieb-bhu-bsa.docx.download.docx/Leistungsbeschrieb%20f%C3%BCr%20die%20Bauherrenunterst%C3%BCtzung%20(BHU%20BSA)%20in%20der%20Ausschreibungs%20und%20Realisierungsphase.docx	Dokument	ASTRA	--
Leistungsbeschrieb für die Oberbauleitung BSA (OBL BSA) in der Ausschreibungs- und Realisierungsphase https://www.astra.admin.ch/dam/astra/de/dokumente/vorlagen_infrastrukturprojekte/beschaffung-vertragswesen/leistungsbeschriebe/leistungsbeschrieb-obl-bsa.docx.download.docx/Leistungsbeschrieb%20f%C3%BCr%20die%20Oberbauleitung%20BSA%20(OBL%20BSA)%20in%20der%20Ausschreibungs%20und%20Realisierungsphase.docx	Dokument	ASTRA	--

Projektgrundlagen (liegen der Ausschreibung elektronisch bei)

Dokumentenbezeichnung	Typ	Verfasser	Datum	Version
Erhaltungsprojekt Osttangente Basel (MP EP OT Dossier) - Kopfdossier	Dokument	Scherler AG	02.04.15	1.2
Projektgenerierung BSA	Dokument	Scherler AG	26.06.19	0.9
Erhaltungsprojekt Osttangente Basel, Einzelmassnahme MP Dossier D-5: Brandmeldeanlage Tunnel; Dossier D-8: Brandmeldeanlage Gebäude	Dokument	Bähler AG	26.11.20	1.0
Erhaltungsmassnahmen Osttangente Basel, Schwarzwaldtunnel (MP SWT BSA) <i>MP noch nicht genehmigt</i>	Dokument	Scherler AG AFRY Schweiz AG	30.06.21	1.0
Dokumentation ASTRA 86024 Verhalten bei Arbeiten auf Nationalstrassen	Dokument	ASTRA	2011	2.91

1.2. Organisation Auftraggeber



Mandat der aktuellen Ausschreibung

2. Umfang und Perimeter

2.1. Übersicht

2.1.1. Ausgangslage

Die Osttangente Basel (OT) wurde im Jahr 1974 eröffnet und liegt im Perimeter der Filiale Zofingen F3. Das Projekt Erhaltungsmassnahmen Osttangente Basel (EINZM OT) hat zum Ziel die bestehenden Anlagen der Osttangente soweit zu sanieren wie es nötig ist, um den interventionsfreien Betrieb in den nächsten Jahren (~ bis 2040) sicherzustellen.

2.1.2. Projektperimeter

Die Osttangente beginnt ab der Birs bzw. Kantonsgrenze BS/BL und führt über das Gellertdreieck mit den Pratteler-, Singer- und Oberertunnels, der Überdeckung Breite und dem Schwarzwaldtunnel bis zur Deutschen Grenze. Die Osttangente führt durch das Stadtgebiet von Basel und weist ein komplexes Netzwerk von Brücken, Aus- und Einfahrten und Tunneln auf. Zudem kreuzen diverse SBB-Trassen den Verlauf der Osttangente. Diese führen zum Badischen Bahnhof welcher direkt oberhalb des Schwarzwaldtunnels liegt.

Mit einem DTV von rd. 86'000 Fahrzeugen pro Tag (DTV 2019) ist die Osttangente ein sehr viel befahrener Nationalstrassenabschnitt. In Verkehrsspitzenzeiten und insbesondere bei speziellen Situationen (Unfälle, Baustellen, Grossanlässe) kann der optimale Verkehrsfluss nicht mehr voll gewährleistet werden und es kommt zu zähflüssigem Verkehr und Stauungen.

Der Projektperimeter umfasst den Abschnitt der A2 zwischen Unterhaltskilometer 0.000 (Landesgrenze D/CH) und 5.600 (Kantonsgrenze BS / BL); vgl. auch folgende Abbildung.



2.1.3. Streckenbeschreibung

Das Projekt Erhaltungsmassnahmen Osttangente Basel hat zum Ziel die bestehenden Anlagen der Osttangente soweit zu sanieren wie es nötig ist, um den interventionsfreien Betrieb in den nächsten Jahren (~ bis 2040) sicherzustellen.

Streckenabschnitt	Verkehrsführung	Beschrieb
Schwarzwaldtunnel	<ul style="list-style-type: none"> • Richtungsverkehr • 2 Röhren • 3 Fahrstreifen je Richtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Technikzentrale Schwarzwald • 4 Querverbindungen • Kein Sicherheitsstollen • 2 Notausgänge pro Fahrtrichtung
Überdeckung Breite	<ul style="list-style-type: none"> • Richtungsverkehr • 1 Röhre • 3 Fahrstreifen je Richtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Technikzentrale Breite • Keine Querverbindungen • Kein Sicherheitsstollen • 3 Notausgänge
Prattelertunnel	<ul style="list-style-type: none"> • Richtungsverkehr • 1 Röhre • 2 Fahrstreifen je Richtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektroraum Prattelertunnel • Keine Querverbindungen • Kein Sicherheitsstollen • Keine Notausgänge
Singertunnel	<ul style="list-style-type: none"> • Richtungsverkehr • 1 Röhre • 1 Fahrstreifen je Richtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsgebäude Gellert • Keine Querbindungen • Kein Sicherheitsstollen • Keine Notausgänge
Oberertunnel	<ul style="list-style-type: none"> • Richtungsverkehr • 1 Röhre • 1 Fahrstreifen je Richtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsgebäude Gellert • Keine Querverbindungen • Kein Sicherheitsstollen • Keine Notausgänge
Offene Strecke	<ul style="list-style-type: none"> • Richtungsverkehr • Unterschiedliche Fahrstreifenanzahl 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektroraum Neuhausstrasse • Elektroraum Cristofoli • Elektroraum WL Wiesenbrücke • Elektroraum Bäumlhofbrücke Nord • Elektroraum Bäumlhofbrücke Süd • Stützpunkt Autobahnpolizei (APS) • Elektroraum Gellertstrasse • Elektroraum Wigwam

2.2. Aufgabenstellung

Eine Übersicht der im Rahmen des Projektes N2 EINZM OT zu bearbeitende Teilprojekte BSA wurde im Dokument Projektgenerierung BSA beschrieben (Dokument ist dieser Ausschreibung beigelegt worden). Auszug Kurzfassung:

FB1 - Energieversorgung:

Die Energieversorgung befindet sich generell in einem guten Zustand. Die vorangegangenen Projekte haben punktuell Massnahmen ergriffen und Anlagen ersetzt. Auf dem Perimeter der Osttangente befinden sich keine Hochspannungsanlagen des ASTRA, aber diverse Niederspannungsverteilungen aus der Zeit der Inbetriebnahme des Nationalstrassenabschnittes 1974-1986 welche mit dem NFA 2006 vom Besitz des Kantons Basel-Stadt in den Besitz des Bundes übergangen. Diese Anlagen sind nach wie vor in Betrieb und müssen ersetzt werden. Weiter sind einzelne Massnahmen an Anlagen notwendig. Die Batterieanlagen auf dem Perimeter sind einmal zu ersetzen.

FB2 – Beleuchtung:

Die Beleuchtungsanlage ist in einem neuwertigen Zustand und Bedarf nur weniger Instandhaltungsmassnahmen. Die Vorschaltgeräte der LED-Leuchten und die Steuerkomponenten werden im Laufe der Frist bis 2035 ersetzt werden müssen. Die Osttangente befindet sich auf städtischem Gebiet und hat 7 Autobahnanschlüsse auf dem Perimeter. Der Bereich der Anschlüsse ist Teil des ASTRA Perimeter. Die Strassenbeleuchtung wird von IWB (Industrielle Werke Basel) respektive dem Kanton betrieben, die Eigentumsverhältnisse sind mittels Objektvereinbarungen gelöst. Die Beleuchtung der Anschlüsse ist in den nächsten Jahren zu sanieren und auf LED umzurüsten.

FB3 – Lüftung:

Die Lüftungsanlagen und in Ihre Teilanlagen wurden 2016 grösstenteils zurückgebaut. Eine CFD-Studie hat ergeben, dass in den Tunneln Schwarzwald und der Überdeckung Breite keine aktive Lüftung notwendig ist. Es wurden aber weitere Massnahmen verordnet welche teilweise noch umzusetzen sind. In der Überdeckung Breite ist die Abzugsfläche der RWA-Klappen um den dreifachen Wert zu erhöhen um die Struktur der Stahlkonstruktion bei einem Grossbrandereignis zu schützen und die Abzugswirkung zu verbessern. Im Tunnel Schwarzwald muss auf der Südseite eine Rauchtrennwand erstellt werden welche bisher aus diversen Gründen noch nicht realisiert wurde. Die Lüftungssteuerung in der Überdeckung Breite ist zu ersetzen.

FB4 – Signalisation:

Die Signalisation respektive das VM-System und die statische Signalisation sind in einem guten Zustand. Diese Anlagen benötigen bis 2035 nur präventive Instandhaltung der Software und ein Ersatz der Steuer-Hardware. Die statistischen Verkehrserfassungen im Perimeter sind in einem alarmierenden Zustand und die meisten sind aufgrund von technischen Defekten oder von längeren Bauarbeiten ausser Betrieb. Diese Anlagen sind sämtlich zu ersetzen. Die Thematik der Lichtsignalanlagen in den 7 Anschlussbereichen der Osttangente ist dieselbe wie bei der Strassenbeleuchtung. Die Anlagen sind in das Leitsystem des Kantons Baselstadt integriert und werden durch den Kanton betrieben. Die Sanierung muss mit dem Projekt Osttangente Basel erfolgen. Weiter ist die Unterflurbeleuchtung im Bereich Schwarzwaldtunnel und Anschluss Wiese in einem schlechten Zustand und muss ersetzt werden.

FB5 – Überwachungsanlagen:

Die Überwachungsanlagen befinden sich grundsätzlich mehrheitlich in einem guten Zustand. Die Brandmeldeanlagen des Schwarzwaldtunnels sind dringend zu ersetzen da die Erfassungsinstallation sehr störungsanfällig ist (separates Projekt, Umsetzung 2022). Die Brandmeldeanlagen in der Überdeckung Breite sind innerhalb ihres normalen Lebenszyklus zu sanieren. Die VTV-Anlage auf dem gesamten Perimeter umfasst ca. 90 Kameras und diese befinden sich dank guter Wartung in akzeptablem Zustand, die komplette Anlage ist bis 2035 aber zu ersetzen und auf IP-Kameras umzurüsten. Die Meteo- und Überwachungsanlagen sind in einem schlechten Zustand und sanierungsbedürftig.

FB6 - Kommunikation & Leittechnik:

Die Kommunikations & Leittechnik im Perimeter der Osttangente ist nahezu neuwertig und Bedarf lediglich kleiner Instandhaltungsmassnahmen. Die NT-Anlage hat ca. 2025 ihr theoretisches Lebensende erreicht was einen Ersatz der kompletten Anlage auf dem Perimeter nahelegt, da auch Portalalarmkasten in allen 5 Tunneln zu installieren sind. Mit diesem Schritt soll das neue NT-Konzept GEVIII umgesetzt werden.

FB7 – Kabelanlagen:

Die Kabelanlagen sind teilweise in einem schlechten Zustand. Dies betrifft insbesondere die Erdungsanlagen der offenen Strecke welche zu prüfen und zu ersetzen sind. In allen Tunneln ist ein Taubenschutz auf die neuen Trasse zu montieren.

FB8 – Nebenanlagen:

Die Nebenanlagen haben einen unterschiedlichen Zustand der von neuwertig bis schlecht reicht. Die Hausinstallationen und HLK-Installationen werden auf dem ganzen Perimeter, wo nötig, saniert. Weiter ist die Krananlage im Betriebsgebäude Gellert zu revidieren und einige Fluchttüren im Schwarzwaldtunnel zu ersetzen oder korrekt zu markieren.

2.3. Projektschnittstellen BSA

Projektschnittstellen mit Einfluss auf das Projekt:

- **Projekt BMA Schwarzwaldtunnel:**
 - Ziel des Projektes: Ersatz der Brandmeldeanlage Tunnel, Installation von Rauchmeldern; 1:1 Ersatz Brandmeldeanlage Gebäude, Integration BMG in die AS DIV (2. Schritt)
 - Aktueller Stand: Umsetzung noch im 2022 geplant
 - Schnittstelle Projekt: Erneuerung BMA im SWT über separates Projekt erfolgt.
- **Begleitmandat BSA Anschlüsse:**
 - Ziel des Projektes: Offene Strecke: Rückbau Strassenbeleuchtung bzw. Ersatz durch LED-Beleuchtung;
Anschlussbereiche: Entflechtung Anlagen zwischen ASTRA und Kanton; Sukzessiver Ersatz der Lichtsignalanlagen an den Anschlussknoten
 - Aktueller Stand: Beschaffung Begleitmandat
 - Schnittstelle Projekt: Massnahmen Kanton im Projektperimeter der Osttangente
- **Projekt Grenzbrücke:**
 - Ziel des Projektes: Instandsetzung der Grenzbrücke zwischen Verzweigung Wiese und Zollanlage Weil am Rhein
 - Aktueller Stand: Bauliche Massnahmen bis Ende 2022 abgeschlossen
 - Schnittstelle Projekt: Streckenabschnitt mit neuer BSA

2.4. Projektschnittstellen Bau

Neben den oben beschriebenen BSA-Massnahmen werden auf der Osttangente auch bauliche Massnahmen durchgeführt werden. Beim Los Bau werden 3 Teilprojekte unterschieden:

- **TP1 - Trasse / Umwelt:**
 - Lärmschutz (Beläge und Lärmschutzwände)
 - Verkehr (Flankierende Massnahmen, NMB, Verkehrsplanung)
- **TP2 – Kunstbauten:**
 - Brücke Bäumlhof
 - Brücken Breite
 - UNF Lagerhaus
 - Brücke Gellertstrasse Basel
 - Brücke Schwarzwald

- **TP3 - Tunnel / Geotechnik:**
 - Tunnel TB Schwarzwald

3. Leistungen

3.1. Honorierung

Die Honorierung erfolgt nach effektivem Zeitaufwand mit Kostendach.
Honorarzuschläge für Abend-/Nacht- und Wochenendarbeit wurden in der Leistungstabelle ausgewiesen.

3.2. Leistungsbeschreibung

Der Leistungsbeschreibung basiert auf den beiden Leistungsbeschreibungen des ASTRA für "Bauherrenunterstützung BSA (BHU BSA) in der Ausschreibungs- und Realisierungsphase" sowie "Oberbauleitungen BSA (OBL BSA) in der Ausschreibungs- und Realisierungsphase".

3.2.1. Leistungen über alle Projektstufen

Der Auftragnehmer hat als BHU bzw. OBL BSA in jeder Projektstufe folgende allgemeine Leistungen zu erbringen und Entscheide vorzubereiten:

- Die getreue, sorgfältige, gewissenhafte Ausführung seiner Leistungen
- Die Beratung des Auftraggebers als besonders sachkundige Partei (Empfehlungen abgeben und Vorschläge unterbreiten, Abmahnungen)
- Die Ausrichtung des gesamten Verhaltens auf die vom Bauherrn gesetzten Ziele
- Die Übernahme einer aktiven Rolle und das Mitdenken im Projekt und während dessen Realisierung
- Die Bedürfnisse des Auftraggebers laufend analysieren
- Die eigenen Interessen denjenigen des Auftraggebers unterordnen
- Die Informationspflicht gegenüber dem Auftraggeber über alle für den Auftraggeber (objektiv und subjektiv) wichtigen Details zu Projektstand, Bezugstermin, Kosten, Volumen, Qualität und Gestaltung
- Die Kommunikation mit dem Auftraggeber
- Die rechtzeitige Bereitstellung aller notwendigen Entscheidungsgrundlagen mit Inkenntnissetzung.
- Das rechtzeitige Herbeiführen von notwendigen Entscheiden für die Projektierung und Realisierung, damit der Auftraggeber „Herr des Bauens ist und bleibt“
- Die Organisation bzw. Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation
- Die Überwachung und Steuerung der Ziele hinsichtlich Qualität, Kosten und Termine
- Die Sicherstellung des Sicherheitsniveaus (Bsp. Verkehr, Selbstrettung Verkehrsteilnehmer) auf der Nationalstrasse während der Realisierung. Insbesondere ist sicherzustellen, dass bei den BSA-Anlagen jederzeit aktuelle, entsprechend dem Projektfortschritt nachgeführte, Anlagendokumentationen vorliegen.
- Die Koordination der Leistungen aller Beteiligten und Fachbereiche mit denjenigen des Fachbereiches BSA
- Die Vertretung des Auftraggebers gegenüber den Planern und der Unternehmungen
- Das Zusammenstellen der Kostenabweichungen zur vorausgehenden Projektstufe mit Begründung der Abweichung
- Die Organisation, Überwachung und Steuerung des Rechnungswesens, des Claimmanagements, des projektbezogenen Qualitätsmanagements
- Die Kontrolle der Rechnungen des Unternehmers
- Die Organisation gemäss Projekthandbuch des ASTRA und deren Umsetzung
- Die Umsetzung des projektspezifischen Projekthandbuches
- Das Wissen und Erkennen für den richtigen Zeitpunkt des Beizugs von Spezialisten
- Die Führung eines Projektjournals
- Die Zusammenstellung der Grundlagen, Varianten, Ergebnisse, Entscheide und offenen Pendenzen pro Projektstufe
- Die rechtzeitige Formulierung von Anträgen an Auftraggeber

- Das Aufzeigen der Folgen einer Bestellungenänderung des Auftraggebers
- Miteinbezug der Betriebs- und Unterhaltsaspekte in der Realisierung
- Auswertung und Analyse der Grundlagen aus Erhebungen, Untersuchungen und vorgängigen Projektstufen
- Der technische und administrative Datenaustausch
- Die Beschaffung und Ablage der aktuellsten Versionen der BSA - Dokumenten auf der Projektplattform des ASTRA bzw. der GE
- Die partielle rechtliche Beratung des Auftraggebers beim Abschluss von Verträgen
- Die Archivierung der erstellten Dokumente des ausgeführten Werkes im Fachbereich BSA
- Die BHU / OBL BSA übernimmt die fachliche und administrative Koordination mit der BHU / OBL Bau.

3.2.2. Leistungsabgrenzungen

Nachfolgend werden die meisten Leistungen der BHU BSA und OBL BSA aufgelistet. Zum besseren Verständnis der Rollen werden zusätzlich die Instanzen GPL, PV/öBL dargestellt und abgegrenzt. Die aufgeführten Leistungen sind nicht abschliessend und können durch den Auftraggeber bei Bedarf ergänzt oder angepasst werden.

	<i>G: Genehmigung, Weisungsrecht</i> <i>H: Hauptbearbeitung, - verantwortung</i> <i>M: Mitarbeit</i> <i>(): Fallweise, bei Bedarf</i>			
Leistungsbeschreibung	GPL	BHU BSA	OBL BSA	PV / öBL
Allgemeines / Organisation				
Kontakte ASTRA mit Behörden bzw. Ämtern Kanton sowie Dritten	H	M	(M)	
Führung Bauherrenunterstützung BHU BSA	G/H			
Führung externe Oberbauleitung BSA	G/H	M		
Führung Prüfsingenieure, Experten und I+K	G/H	M	(M)	
Führung Planer /Projektverfasser (PV)	G/H	M		
Führung Chefbauleitung und örtliche Bauleitungen			G/H	
Allgemeine Beratung und Unterstützung des GPL	G	H	M	
Vorbereitung und Erstellung von Anträgen an die GPLS und PSS (u.a. Bestelländerungen)	G	H	M	(M)
Unterstützung Massnahmen I+K	G	H	M	(M)
Aktualisierung Projektorganisation	G	H	(M)	
Erstellung und Aktualisierung eines projektbezogenen Projekthandbuches	G	(M)	H	
Erstellen Reporting Bericht (Semester- oder Jahresberichte)	G	H	M	
Periodische Aktualisierung des operativen Risikomanagements	G	H	M	
Koordination von Drittbaustellen und Ausführungsschnittstellen			H	M
Fachübergreifende Koordination der Fachplaner und PV während der Realisierung			H	M
Zentrale Kontaktstelle Baustelle			H	M
Vertragswesen				
Durchführung der Beschaffung von Dienstleistungen	G	H		
Vergabeanträge für Beschaffungen von Dienstleistungen	G	H		
Durchführung der Beschaffungen von Bauleistungen und Lieferaufträgen (BB, LV)	G		M	H

	G: Genehmigung, Weisungsrecht H: Hauptbearbeitung, - verantwortung M: Mitarbeit (): Fallweise, bei Bedarf			
Leistungsbeschreibung	GPL	BHU BSA	OBL BSA	PV / öBL
Vergabeanträge der Beschaffungen von Bauleistungen und Lieferaufträgen (BB, LV)	G		H	M
Durchführung von Vertragsverhandlungen mit UN	G		H	M
Unterstützung des GPL bei rechtlichen Fragen der BSA (Realisierung)		(M)	H	(M)
Qualitätskontrolle				
Überprüfung Erbringung der festgelegten Leistungen bei PV	G	H		
Überprüfung Erbringung der festgelegten Leistungen bei öBL	G		H	
Überwachung Planlieferungen, Prüfen der Ausführungsunterlagen	G		(G)	H
Sicherstellung Verträglichkeit von zur Ausführung vorgesehenen Varianten mit Projektanforderungen			G	H
Erteilen der notwendigen Weisungen an die Unternehmungen				G/H
Koordination der Verkehrsführungen mit der GE VIII			G	H
Leitung und Überwachung der Ausführung			H	M
Organisation und Durchführung aller Teil- und Schlussabnahmen			G	H
Leitung der fachkoordinierten Inbetriebnahmen aller Gewerke			G	H
Organisation und Mitwirkung bei der Mängelbehebung			G	H
Finanzierung / Kosten				
Erstellen und Nachführen der Mehrjahresplanung	G	H	M	M
Zusammenstellen Endkostenprognose	G	H	M	(M)
Rechnungskontrolle Dienstleistungsverträge	G	H		
Rechnungskontrolle Bauleistungen + Lieferverträge	G		M	H
Führen Liste bewilligte Projektänderungen und finanzielle Konsequenzen			H	M
Veranlassen / Durchführen / Genehmigen von Dienstleistungsverträgen	G	H		
Veranlassen / Durchführen / Genehmigen von Werk- und Lieferverträgen	G		M	H
Entwickeln und ggfs. Anpassung von Zahlungsplänen Unternehmer	G		M	M
Teuerungsabrechnungen: Erstellen Grunddaten und periodische Abrechnung mit den UN	G		H	M
Controlling aller Dienstleistungsverträge	G	H		
Controlling aller Werk- und Lieferverträge	G		H	M
Kontrolle Ausmasse und Regieleistungen UN			G	H
Termine				
Führen und Überwachen Übersichtsterminprogramm	G	H	M	(M)
Führen und Überwachen der Detailterminprogramme			G	H
Kontrolle und Überwachung des periodischen Baufortschrittes (Soll/Ist-Vergleich) je Los			H	M
Anordnen von Massnahmen bei terminlichen Abweichungen			G	M
Führen Terminprogramm für Abnahmen, IBN			G	H

G: Genehmigung, Weisungsrecht H: Hauptbearbeitung, - verantwortung M: Mitarbeit (): Fallweise, bei Bedarf				
Leistungsbeschreibung	GPL	BHU BSA	OBL BSA	PV / öBL
Führen Terminprogramm für Mängelbehebung			G	M
Abschlussdokumentation				
Erstellen der Dokumente des ausgeführten Werkes			G	M
Führen Liste und Übersichtsplan mit Garantien und Ablauf der Fristen			G	H
Sitzungswesen				
GPLS	G	H	M	
OBLs		M	G/H	M
BLS		(M)	M	G/H

3.3. Sitzungstypen

Sitzungstyp	Abk.	Ziele	Rhythmus	Teilnehmer
Gesamtprojektleitungssitzung	GPLS	Gesamtprojektleitung und Koordination zwischen Bau und BSA für gemeinsame Schnittstellen.	Alle 4 Monate	FGV, EP GPL BHU BSA (Protokoll) GE bei Bedarf Fachplaner, Ingenieure bei Bedarf
Projektfachsitzungen	PFS BSA	Sicherstellen, dass fachtechnische Vorgaben ASTRA ab Projektbeginn korrekt berücksichtigt werden.	Nach Bedarf Nur Phase 3	GPL, BHU FaS/FU BSA (Vorsitz) Fachplaner (Protokoll), EP, Experten bei Bedarf
Koordinations-sitzungen BHU	KS- BHU	Gesamtkoordination	Monatlich	GPL (Vorsitz) BHU/OBL (Protokoll) GE
Projektsitzungen BSA	PS	operative Projektleitung zur Umsetzung der technischen, finanziellen und terminlichen Vorgaben	Monatlich	GPL (Vorsitz) BHU BSA GE VIII, bei Bedarf Fachplaner (Protokoll)
Oberbauleitungssitzung	OBLs	„Grosse“ Bauleitungssitzung zwecks Informationsflusses und Projektrisiken/-chancen	2x pro Monat	GPL bei Bedarf OBL BSA (Vorsitz) BHU GE bei Bedarf Fachplaner (Protokoll) öBL
Bauleitungssitzung	BLS	operative Projektleitung zur Umsetzung der technischen, finanziellen und terminlichen Vorgaben inkl. RPH Erstellung	2x pro Monat, pro Los	GPL bei Bedarf BHU bei Bedarf OBL BSA öBL (Vorsitz, Protokoll) Unternehmer BSA
Jour Fix	JF	Wöchentliche Sitzungen während den Bauarbeiten vor Ort.	Wöchentlich	OBL öBL, Fachplaner, Ingenieure Unternehmer
Sperr-sitzungen	SPS	Sitzungen zu Koordination und Bedarf von Sperrungen und TESI	1x pro Quartal	OBL öBL, Fachplaner, Ingenieure
Ausführungskoordination	AK	Koordination der Tätigkeiten zwischen benachbarten Projekten, zB. BLS GE VIII, DOS, Bau	Nach Bedarf	PL BHU / OBL Fachplaner, Ingenieure Unternehmer bei Bedarf Dritte